

Kindertagesstätte

Feldstraße



Ein gebackener Notenschlüssel: Lea Ullermann übergibt Dr. Burghard Lehmann das kleine Dankeschön. Im Hintergrund schauen (v. l.) Kita-Leiterin Anja Ludewig, Sabine Flöttmann (Elternrat), Katja Obbelode und Pfarrer Christian Feuerbaum zu. Bild: Steinecke

Notenschlüssel für den Spender

Gütersloh (gl). Donnerstags gibt's immer Musik. Die Kinder der evangelischen Tagesstätte an der Feldstraße warten schon gespannt darauf, dass Musikpädagogin Katja Obbelode die Tür ins Reich der Bewegung und der Töne öffnet. Nachdem die Familie-Osthushenrich-Stiftung das Projekt bereits im vergangenen Jahr mit 1200 Euro unterstützt hatte, ließ sich Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann noch einmal überzeugen.

Gestern schaute er kurz vorbei, um der musikalischen Früherziehung für die drei Gruppen, die nach dem Alter zwischen zwei und sechs Jahren eingeteilt sind, noch einmal mit 1200 Euro unter die Arme zu greifen: „Eigentlich wollten wir das ja gar nicht - aber bei so einem netten Brief...“,

erklärte Lehmann das Engagement der Stiftung. Irgendwann allerdings müsse sich das Projekt selbst tragen. „Die Aktion ist toll angelaufen. Es wäre schade, wenn es jetzt nicht weiterging“, zeigte Sabine Flöttmann vom Elternrat die Beweggründe auf, weshalb sie den Brief mit der Bitte um eine zweite Anschubhilfe geschrieben hatte.

Die Aussichten, dass die musikalische Früherziehung demnächst auf eigenen Beinen stehen kann, sind indes gut. Die Eltern zeigen eine immer größere Akzeptanz, und so kamen in diesem Jahr bereits 300 Euro an Spenden zusammen. Was dann noch fehlt, schießt der Förderverein zu- Das waren im vergangenen Jahr 800 Euro, die unter anderem aus Verkäufen vom Weihnachtsbasar

stammten.

Auch Christian Feuerbaum, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh Mitte, ist sich sicher, künftig dieses zusätzliche Angebot in der Kindertagesstätte bereitstellen zu können. „Für die Unterstützung der Eltern sind wir dankbar, und sind deshalb optimistisch, es auch weiterführen zu können“, so Feuerbaum.

„Ich habe ein Ja gehört“, meinte Lehmann lachend und ließ sich zeigen, dass das Geld in der Tat gut angelegt ist. Mit viel Spaß offenbarte eine der Gruppen, warum Musik inzwischen ein fester Bestandteil ihres Lebens ist. Als kleines Dankeschön überreichten sie „Onkel Lehmann“ noch einen gebackenen Notenschlüssel.